



Hinweis zu euren Rückmeldungen

Der Berichtsteil wird in diesem Jahr in einem neuen Modus durchgeführt. Für euch bedeutet das folgendes:

- Anmerkungen inhaltlicher und redaktioneller Art werden an die verantwortliche Person auf der Folie des jeweiligen Berichtsteils im Vorfeld geschickt
- Die Moderation ruft lediglich den entsprechenden Berichtsteil auf
- Die für diesen Teil verantwortliche Person stellt die gesammelten Rückmeldungen gebündelt vor
- Im Idealfall gibt es keine Anmerkungen mehr aus dem Plenum

Wir erhoffen uns dadurch wertvolle Zeit einzusparen, die wir für Anträge und inhaltliches Arbeiten nutzen möchten.



Berichte zur Diözesanversammlung 2023

DPSG im Bistum Münster





Vorwort

Ein intensives Jahr liegt hinter uns, das erste Jahr ganz ohne Einfluss von Corona. Wir hoffen, dass die umfangreichen Berichte der Gremien dies auch widerspiegeln. Viele Veranstaltungen sind wieder angelaufen, zahlreiche Lager haben stattgefunden und viele neue Ideen wurden angepackt und auch schon umgesetzt, gemeinsam und in Präsenz.

Die Freude und Energie dabei konnte man allorts spüren.

Auf der anderen Seite bedarf es für Vorbereitung und Durchführung auch eine Menge Aufwand und Kraft. Ganz besonders in Hinblick auf die Enttäuschung, wenn Veranstaltungen mangels Teilnehmenden abgesagt werden müssen. Und dies ist in diesem Jahr leider häufig der Fall gewesen. Den darin zugrunde liegenden Veränderungen müssen wir uns stellen und genauer auf den Grund gehen. Denn die Zeit und Energie, die wir in die Veranstaltungen und Projekte stecken, sollen natürlich zu einem Erfolg führen. Denn aus diesen Erfolgen ziehen wir unsere Motivation.

Darum ist es umso beeindruckender, dass sich so viele Menschen für unseren Verband engagieren und unser Verbandsleben so engagiert vielfältig gestalten. Danke dafür!

Vorstand

Bericht zur Diözesanversammlung 2023



Wo wir stehen

- Neues Vorstandsteam hat gut zueinander gefunden.
- Aufgaben und Zuständigkeiten sind neu verteilt worden. Eine Übersicht dazu bietet das Strukturenheft.
- Das Vorstandsteam trifft sich in der Regel 14-tägig zu einer etwa dreieinhalbstündigen Vorstandssitzung. In diesem Jahr hat der Vorstand für sich einen Klausurtag gehalten.



Unser Engagement

- Der Diözesanvorstand hat der Bundesversammlung 2023 in Hamminkeln teilgenommen. Der „Kofferantrag“ zum Thema nachhaltiges Reisen in der DPSG wurde vom Diözesanvorstand eingebracht.
- Nina arbeitet nun im Hauptausschuss der DPSG Bundesebene mit. Diese Aufgabe hatte bis zur BV 90 Digge wahrgenommen. Mit dieser Aufgabe ist die Koordination der Diözesanvorstände NRW verbunden.
- Es gibt zahlreiche Kontakte zur Bundes-, Bezirk- und Stammesebene. An einigen Stammesjubiläen sowie Bezirksveranstaltungen konnten wir teilnehmen. Wir waren bei fast allen Bezirksversammlungen präsent.



Unser Engagement

- Digge übernimmt weiterhin vorrangig die Vertretung unseres Diözesanverbandes im rdp NRW.
- Auch im Diözesanvorstand sind die Themen geringer werdende finanzielle Mittel und die hauptberuflich wie ehrenamtlich Mitarbeitenden durchgehend in den Beratungen präsent.
- Der DV Vorstand gestaltet das Thema seiner Be- und Entlastung konstruktiv, zum Beispiel durch die verstärkte Delegation von Fachthemen und Aufgaben durch die Einführung von zusätzlichen Vorstandsreferent*innen (z.B. Politik, Umsetzung Datenschutz, Bundesversammlung).



Unsere Bewertung

- Wir haben uns als Dreierteam gut gefunden. Die Zusammenarbeit ist herzlich, vertrauensvoll und wir gehen gut miteinander um. Wir können einander kritisch in den Blick nehmen, gegenseitig Feedback geben und schauen, wie wir die Vorstandsarbeit kontinuierlich verbessern. Wir sind nicht fehlerlos.
- Bei jedem Vorstandswechsel spüren wir die Schwierigkeit neue Mitglieder einzuarbeiten. Das Arbeitspensum ist so hoch, dass dabei etwas untergeht und übersehen wird. Wir bleiben dran, da besser zu werden.
- Wir sind stolz, dass wir einige Veränderungen und Verbesserungen anstoßen konnten.



Unsere Perspektive

- Für Andreas geht es nun in die letzte Phase seiner Amtszeit als Diözesankurat. Hier geht es um eine Nachfolge und zukünftige Gestaltung dieses Vorstandsamtes in unserem Diözesanverband. Auch Digge geht in das dritte Jahr seiner Amtszeit als Vorsitzender.
- Themen wie Datenschutz, Ausbildung, Inklusion / Integration / Teilhabe, politische Arbeit und die langfristige finanzielle Absicherung unserer verbandlichen Arbeit stehen an und werden Arbeitsschwerpunkte sein. Gut, dass wir im kommenden Jahr keine Großveranstaltung haben.

Fokus-Themen

Bericht zur Diözesanversammlung 2023



Fokus-Themen

- Im vergangenen Jahr hat der Vorstand drei Themen besonders in den Blick genommen:
 - Prävention
 - Hier ist es uns wichtig, dass wir weiter mit einem hohen Qualitätsanspruch agieren und das Thema wieder stärker in den Blick nehmen. Insbesondere, weil wir nach der Coronazeit wieder gerne, aber sicher zusammenkommen wollen.
 - Ausbildung
 - Aktuell ist die AG Ausbildung nicht besetzt, dennoch ist es uns äußerst wichtig, dass alle Leitenden in unserem Verband gut ausgebildet sind und das entsprechende Angebot vorhanden ist.
 - Datenschutz
 - Der Schutz der persönlichen Daten aller uns anvertrauten ist uns ein wichtiges Anliegen



Fokus-Thema: Prävention

Hier ist es uns als Vorstand ein Anliegen, die Wichtigkeit einer gelebten Präventionsarbeit auf allen Ebenen deutlich zu machen. Die Stämme und Bezirke ermuntern wir dazu Präventionskonzepte zu erarbeiten und in den Gruppierungen einzuführen. Aktuell erfassen wir den Stand in den Gruppierungen. Leider erweist sich die einfache Abfrage der Existenz von Präventionskonzepten als sehr mühsam, mittlerweile haben aber ein Großteil der Stämme geantwortet. Da es für uns als Vorstand essentiell ist, zu wissen wo die Stämme stehen, haben wir beschlossen, dass Stämme, die sich noch nicht zurückgemeldet haben, ab 2024 keine Förderung über uns mehr bekommen.

Ebenso wichtig ist es uns, dass alle Menschen, die innerhalb unseres Verbandes tätig sind eine aktuelle Präventionsschulung nachgewiesen haben. Hier erinnern wir regelmäßig an die Notwendigkeit von Auffrischungsschulungen und unterstützen bei der Teilnahme einer Schulung.

Um die steigende Nachfrage nach Schulungen zu decken, arbeiten wir eng mit dem Bistum zusammen und haben unseren Pool an Präventionsteamer*innen erweitert. Zudem haben die Bildungsreferierenden erfolgreich an einer Fortbildung zu Präventionsfachkräften durchlaufen.

Das Diözesanbüro ist somit kompetenter erster Ansprechpartner rund um die Themen Prävention und Intervention.

Im kommenden Jahr wollen wir uns weiter verstärkt um das Thema Prävention kümmern.

- Das Angebot an Präventionsschulungen soll quantitativ und qualitativ gestärkt werden.
- Stämme ohne eigenes Konzept sollen bei der Erarbeitung unterstützt werden.
- Die internen Prozesse bei Anfragen und Interventionsfällen sollen gestärkt und verbessert werden.



Fokus-Thema: Ausbildung

Das Thema Ausbildung gewinnt immer mehr an Bedeutung, die Nachfrage und das Interesse an Angeboten steigt.

Da das Leiten durch ausgebildete Ehrenamtliche eines unserer wesentlichen Merkmale als Pfadfinder ist, wollen und müssen wir dem gerecht werden, auch wenn unser Ausbildungsarbeitskreis aktuell nicht besetzt ist.

Dies können wir aber durch die Übernahme der Aufgaben durch die Bildungsreferierenden gut kompensieren. Diese koordinieren die Ausbildungsveranstaltungen und führen diese zum Teil auch mit durch.

Im vergangenen Jahr konnten wir den Pool an Teamenden signifikant ausbauen. So werden wir auch den Anfragen aus den Stämmen und Bezirken gerecht.

Dennoch konnten wir nicht alle Veranstaltungen, die geplant waren durchführen.

Um hier mehr Flexibilität, aber auch Qualität zu erreichen, hat die Diözesanleitung ein überarbeitetes Ausbildungskonzept beschlossen, dies stärkt die Teamenden und ermöglicht es beispielweise Teams für MLK Wochen dynamischer zu besetzen.

Zudem wurde das Thema „Honorare für Teamende“ durch den Vorstand vorangetrieben und eine positive Entscheidung durch die Jugendwerk Mitgliederversammlung wird erwartet, so dass wir ab dem kommenden Jahr für alle Teamer ein Honorar angelehnt an die Gilwell Honorare zahlen können.



Fokus-Thema: Datenschutz

Im vergangenen Jahr haben wir und bemüht das Thema Datenschutz mehr in den Fokus zu rücken.

Die wesentlichen Aspekte sind zwar bedacht, dennoch gilt es die Richtlinien immer wieder zu überprüfen. Zudem kommen über veränderte Prozesse, neue Tool oder neue rechtliche Vorgaben immer wieder Anpassungsanforderungen hinzu.

So gilt der Messenger „WhatsApp“ mittlerweile nicht mehr als Datenschutzkonform, worauf hin dieser auf Diözesanebene nicht mehr genutzt wird. Alternativ kommt in den meisten Gremien nun „Signal“ zum Einsatz.

In einem eintägigen Workshop hat sich das Büroteam die bestehenden Regelungen angeschaut und notwendige Anpassungen erarbeitet. Diese befinden sich momentan in der Umsetzung.

Gerade das Thema Intervention zeigt auf, wie wichtig gelebter Datenschutz in unserem Verband ist, damit solch vertrauliche Informationen zwar dokumentiert werden, aber nur einem sehr engen Kreis an Menschen zugänglich sind.

Um das Thema weiter voranzutreiben und auch die Diözesanleitung intensiver einzubinden, als auch den Stämmen und Bezirken beim Thema Datenschutz die notwendige Unterstützung anbieten zu können, sucht der Vorstand aktuell eine Person, die sich ehrenamtlich um das Thema Datenschutz kümmert.

Jugendwerk St. Georg e.V.

Bericht zur Diözesanversammlung 2023



Vorstandssitzungen / Mitgliederversammlungen

- Zum Vorstand gehören neben dem Diözesanvorstand als geborene Mitglieder Thorsten Gonska (stellvertretender Sprecher) und Sarah Fraszczak. Andreas ist Sprecher (Vorsitzender) des Jugendwerkes.
- Der Vorstand tagt regulär alle 6-8 Wochen. Anlassbezogen auch öfter.
- Die Mitgliederversammlung des JW kann mit der neuen Satzung 17 Mitglieder haben – früher 15 Mitglieder. Christian Brüninghoff scheidet nach langjährigem Engagement aus dem Jugendwerk aus. Es können bei der Diözesanversammlung 2023 drei Mandate für das JW gewählt werden.
- Die Mitgliederversammlung tagt mindestens zweimal jährlich. Aus Anlass auch zusätzlich.



Themenstellungen

- Haushaltsplanungen und Umsetzung sowie Einhaltung des Haushaltes
- Finanzielle Themenstellungen: größere Veranstaltungen, Anschaffungen, Nachträge zum Haushalt
- In diesem Jahr besonders die zurückgehenden Zuschüsse durch das Bistum Münster (ab 2025 ca. 22.000€)
- Stellenausschreibungen, Bewerbungsverfahren, Personalplanung
- Datenschutz
- Umsetzung und finanzielle Prüfungen von Beschlüssen der Diözesanversammlung (z.B. rechtliche Beratung, Teamendehonorare)



Unsere Bewertung

- Sowohl im Vorstand als auch in der Mitgliederversammlung kommen verschiedene Sichtweisen zusammen. Die zum Teil kontroversen Diskussionen führen zu soliden Entscheidungen. Die Aufgabenstellungen im Jugendwerk sind vielfältig und erfordern an vielen Stellen Erfahrung, Fachkompetenz und in Teilen Spezialwissen. Es ist daher sehr gut, dass die Erfahrungen und “Hintergründe” der Mitglieder der Mitgliederversammlung und des Vorstandes vielfältig sind.



Unsere Perspektive

- Die kirchliche Situation führt dazu, dass Zuwendungen des Bistums weniger werden. Die Mittel des KJP NRW reichen nicht, um die Mehrkosten durch Energie, Personal und Inflation auszugleichen. Es stehen effektiv weniger finanzielle Mittel zur Verfügung.
- 2027 könnte ein Diözesanlager stattfinden. Dafür muss eine solide finanzielle Basis sicher gestellt werden.
- Das Team der Hauptberuflichen ist vergleichsweise klein. Ihre Arbeit ist wertvoll und wichtig für unsere pädagogische und verbandliche Arbeit. Der Bereich Personal bleibt ein wichtiges Thema beider Gremien des Jugendwerkes.

Gilwell St. Ludger e.V.

Bericht zur Diözesanversammlung 2023



Wo wir stehen

- Nina hat die Vertretung des Diözesanvorstandes im Gilwell e.V. übernommen und ist bei fast allen Vorstandssitzungen dabei.
- Mittlerweile hat sie einen guten Einblick und somit Überblick bekommen und bringt sich in die Sitzungen ein.
- Die Zusammenarbeit mit dem Gilwell-Vorstand ist gut.
- Alles weitere wird der Gilwell-Vorstand berichten.

Anträge

Bericht zur Diözesanversammlung 2023



Antrag: Rechtliche Beratung

Nach ersten Sondierungsgesprächen wurde die Erstellung eines Konzeptes beauftragt. Dieses wird bis Ende dieses Jahres erwartet.

Im Jugendwerk werden Rückstellungen für die rechtliche Beratung vorgenommen, so dass anfragenden Stämmen und Bezirken unkompliziert geholfen werden kann.

Das Konzept sieht vor, dass die Kosten für eine Erstberatung durch einen Anwalt durch das Jugendwerk übernommen wird.



Antrag: Der DV Prozess

Nachdem im vergangenen Jahr ein Fahrplan für den DV Prozess festgelegt wurde, hat die Planungsgruppe der DL erste Angebote eingeholt. Die dort angesetzten Kosten für eine professionelle Begleitung variierten jedoch stark. Letztendlich hat sich ein Angebot durchgesetzt. Für die Finanzierung des Vorhabens wurde eine Förderung angestrebt. Im Rahmen der entsprechenden Antragstellung wurde ein Gesamtkostenplan erstellt. Die Gesamtkosten des Vorhabens lassen sich jedoch momentan nicht im Finanzplan des Jugendwerkes abbilden. Aktuell prüft die Planungsgruppe darum alternative Ansätze zur Fortführung des Prozesses.

Grundsätzlich ist anzumerken, dass im vergangenen Jahr viele positive inhaltliche und strukturelle Verbesserungen in der Arbeit vorgenommen wurden und auch als Solche wahrgenommen werden. Auch die DL plant weiter an der Zusammenarbeit zu arbeiten. So stellt sich auch die grundsätzliche Frage nach der Kosten-Nutzen-Abwägung für einen umfangreichen DV Prozess.



Antrag: Newts Koffer für internationale Diözesanunternehmungen

Der Vorstand hat den Antrag zum Koffer in die Bundesversammlung eingebracht. Nach zahlreichen Gesprächen zu dem Antragsinhalt und der Formulierung haben wir uns dazu entschieden den Antrag umzuformulieren, damit die Intention erhalten bleibt, die Chancen auf eine positive Abstimmung jedoch steigen und das Anliegen auf Bundesebene platziert ist. Auf der Versammlung blieb jedoch nur wenig Zeit für eine Auseinandersetzung mit dem Antrag, so dass dieser vertagt wurde. Auf der außerordentlichen Bundesversammlung im Dezember wird der Antrag zwar wieder aufgerufen, es ist jedoch mit einer erneuten Vertagung zu rechnen.

Der Vorstand wird sich weiter bemühen das Anliegen der Diözesanversammlung zu verfolgen und erfolgreich zum Erfolg zu bringen.



Antrag: Räumlichkeiten für die Jugendarbeit

Im vergangenen Jahr waren wir bemüht dem Ansinnen des Antrages gerecht zu werden, konnten aufgrund der Aufgabenfülle jedoch nur wenig Zeit für diesen Antrag aufbringen.

Mittels einer Abfrage haben wir alle Stämme um Rückmeldung gebeten. 10 Stämme sind dieser Aufforderung nachgekommen.

Im kommenden Jahr planen wir mit den Stämme, die um Unterstützung gebeten haben ins Gespräch zu kommen um die Möglichkeiten einer Unterstützung zu eruieren.



Antrag: Honorare für Teamer*innen

Im Rahmen einer Analyse haben wir zunächst die rechtlichen und finanziellen Möglichkeiten zusammengetragen.

Ziel war es, dass die Teamenden ein angemessenes Honorar erhalten, die Gesamtkosten jedoch langfristig durch das Jugendwerk getragen werden können.

Die Honorare der Teamenden würden sich an die Honorare im Gilwell anlehnen, die Auszahlung erfolgt ebenso wie im Gilwell über eine Rechnungstellung seitens der Teamenden. Die Regelung wird für alle Ausbildungsangebote ausgerichtet durch die Diözesanebene gelten.

Es wurden Honorarkosten von ca. 16.000-20.000€ ermittelt. Mittels einer oben genannten Regelung lassen sich die Gesamtkosten relativ gut abschätzen. Eine mögliche Finanzierung wird geprüft.

Eine Einbindung der Bezirks- und Stammesebene erweist sich als schwierig. Hier ist auch der Aufwand für die damit verbundene Dokumentation, Qualitätssicherung, Abrechnung in der Verwaltung und sichere dauerhafte Finanzierung zu bedenken.

Nächster Schritt ist nun, dass die Mitgliederversammlung des Jugendwerks den Vorschlag in der kommenden Sitzung berät und darüber entscheidet.



Antrag: Finanzielle Entlastung für den Diözesanvorstand

Der Jugendwerkvorstand hat die Rahmenbedingungen für eine finanzielle Entlastung des Diözesanvorstandes geprüft.

Da wir an die KaVO gebunden sind, gilt es die Aufgaben und Kompetenzen des Vorstandes bei der Eingruppierung in Betracht zu ziehen. Die daraus resultierenden Kosten lassen sich aktuell nicht langfristig im Haushalt abbilden. Darum hat der Jugendwerkvorstand beschlossen dieses Vorhaben nicht weiter zu verfolgen.

Der Diözesanvorstand hat durch zahlreiche Änderungen und Maßnahmen eine zeitliche Entlastung bei den Aufgaben erzielen können und somit die Belastung durch dieses Ehrenamt deutlich reduzieren können.



Antrag: Personelle Entlastung für den Diözesanvorstand

Mit Ende der letzten Diözesanversammlung hat der Vorstand einen ersten Vorstandsreferenten ernannt. Ziel war es den Vorstand in seinen politischen Aufgaben zu entlasten. Das Aufgabenfeld eignet sich sehr gut, um durch einen Referenten wahrgenommen zu werden. Neben den Pflichtterminen gibt dieses Aufgabenfeld viel Freiraum unseren Verband im politischen Raum zu repräsentieren.

Wir sehen uns darin bestärkt dieses Amt besetzt zu haben, denn die politischen Aufgaben konnten im vergangenen Jahr deutlich intensiver ausgefüllt werden. Wir waren als Verband deutlich sichtbarer und konnten zahlreiche neue Kontakte in Politik und Kirche knüpfen. Aufgrund dieser positiven Erfahrungen planen wir im kommenden Jahr zunächst auch einen Vorstandsreferenten für das Thema Datenschutz zu berufen und gegebenenfalls weitere Aufgabenfelder für Vorstandsreferenten zu definieren.

Erneut sehr gute Erfahrungen haben wir damit gemacht eine Referentin für die Bundesversammlung zu ernennen. Jemanden für die Organisation und Durchführung einer Großveranstaltung zu haben, schafft eine große Entlastung für den Vorstand. So sehen wir es als sehr sinnvoll für folgende Großveranstaltungen ehrenamtliche Vorstandreferent*innen zu ernennen, denn der Zeitaufwand für eine solche Aufgabe neben dem Alltagsgeschäft ist ehrenamtlich für den Vorstand nicht abbildbar.

Insgesamt stellen wir fest, dass Vorstandsreferent*innen eine große Entlastung für den Vorstand bringen.

Gremien

Bericht zur Diözesanversammlung 2023



Mitarbeit im BDKJ

- Redebeitrag bei der Demonstration gegen den AFD- Neujahrsempfang am 20.01.2023 von Anna-Lena (Vorsitzende BDKJ) und Henning (politischer Vorstandsreferent DPSG)
- Diözesanversammlung BDKJ Münster 11. - 12.03.2023
 - DPSG vertreten durch Diözesanvorstand + Lioba + Henning
 - Themen: Jahresplanung 2024, Andre in den Finanzausschuss gewählt, DLR Henning und Digge
 - Anträge: Periodenprodukte auf BDKJ- Veranstaltungen, Antrag zur fleischfreien Ernährung zurückgezogen
 - Auftaktveranstaltung zur 72h-Aktion 2024
- Aktive Teilnahme an Diözesanleitungssitzungen des BDKJs
- Teilnahme an BDKJ- Hauptversammlung der Bundesebene von Henning als Teil der DPSG-Delegation



NRW Vorstände

- Regelmäßige Treffen (5 Abende, 1 WE) an denen immer 1-2 Personen aus dem Vorstand teilgenommen haben
- Reger Austausch mit den anderen DVs (Essen, Köln, Aachen, Paderborn, Bundesamt St. Georg e.V., rdp NRW) zu aktuellen Themen z.B. Absprachen zur Durchführung von Vorstände WBKs.
- Außerdem intensive Beratung zu Themen der Bundesebene



rdp NRW

- **Anpassung der Förderrichtlinien;** Es wurden zahlreiche während Corona temporär eingeführte Regelungen nun verstetigt
- **Freie Fahrt fürs Friedenslicht;** Die als kompliziert wahrgenommene Regelung aus dem vergangenen Jahr wurde nicht übernommen. Dieses Jahr können die Ticketbelege beim rdp zur Erstattung eingereicht werden
- Rashid Saddouk ist zum **BMPPD** Vertreter im rdp Vorstand gewählt
- Björn Krause ist neuer rdp **Geschäftsführer**
- Umzug des **rdp Büro** von Neuss nach Düsseldorf



Bundesebene

- Nina ist im Hauptausschuss der DPSG Bundesebene
- Joschka war zu einem längeren Gespräch mit dem DV Vorstand in Münster
- Immer wieder telefonische Kontakte zum Bundesvorstand
- Treffen der Diözesankurat*innen auf Bundesebene ist ausgefallen
- Nina hat am Vorstände Seminar der Bundesebene teilgenommen
- Vorstände WBKs wurden auf Bundesebene terminlich abgesprochen



Kontakt zum DV Münster PSG

- Zwei Treffen der Vorstände im vergangenen Jahr
 - Austausch zur aktuellen Situation in den Verbänden
 - Austausch zu gemeinsamen Themen in Kirche und rdp
 - Eruierung möglicher Felder zur Zusammenarbeit der Verbände
- Gemeinsamer Antrag auf der rdp Mitgliederversammlung
- Wechselseitige Einladungen zu Veranstaltungen

Freunde und Förderer DPSG DV Münster e.V.



Wo wir stehen

Vorstand :

Dieter Nissen > Vorsitzender

Henne Grosse > Vorsitzender

Michael Horstmann > Geschäftsführung

Besitzerin > Jule Fladerak

Gegründet > September 2012

Mitglieder /in > 54





Unser Engagement

Auszug aus der **Satzung**

§2 ZWECK DES VEREINS

- (1) Zweck des Vereins ist die Förderung der Jugendhilfe. Dies geschieht insbesondere durch:
- a. die Schaffung eines Netzwerks, in dem Kompetenzen und Fachwissen sowie die Lust aufs Pfadfindersein nach dem aktiven Leitersein zusammen kommen können.
 - b. die ideelle und finanzielle Unterstützung der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) im Diözesanverband Münster in seinen pädagogischen, seelsorglichen und sozialen Aufgaben.
 - c. Unterstützung der Aktivitäten der DPSG im Diözesanverband Münster durch die Vereinsmitglieder.
 - d. Unterstützung bei der Beschaffung von Materialien für die Arbeit der DPSG im Diözesanverband Münster.
 - e. Die Stärkung des Zusammenhaltes der Vereinsmitglieder durch geeignete Aktivitäten.

(2) Der Verein ist vollkommen selbstlos und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.



Unsere Bewertung

- Leider stagnieren die Mitgliederzahlen.

Mitgliedergewinnung z.B. auf Think.Tent hat nicht die gewünschten Rückmeldungen mit sich gebracht.

Wir werden weiterhin an unserer Idee „Lust auf Pfadfinder nach dem aktiven Leitersein“ arbeiten



Unsere Perspektive

- Aktivitäten :
- Herbsttour am 11.11.2023 nach Duisburg mit den Zug / Hafenrundfahrt
- 17.12.23 Friedenslicht 2023 > Verkauf Aufnäher/ Kerzen usw. am Dom
- Förderung des Festschrift zum Jubiläum 25 Friedenslicht in DV Münster
- Mitgliederversammlung Samstag 13 April 24 im DV Büro Münster
- *Wir danken Irene für die jahrelange Unterstützung*
- – Herzlich Willkommen Silvia
- --wir werden weiter unserem Ziel treu bleiben und
Aktivitäten im DV Verband fördern 😊

Diözesanleitung (DL)



Wo wir stehen

- DL besteht aus 6 Referent*innen der Stufen, 2 Fachreferenten und 3 weiteren Fachreferent*innen und 3 Vorstandsmitgliedern.
- Gremiensitzungen alle 6-8 Wochen, 2 DL-Klausuren.
- Vakant: Stufenreferent*in/Kurat*in der Roverstufe, Fachreferent*in Inklusion, Fachreferent*in Ökologie.



Unser Engagement

- Beschlussfassendes Gremium zur Leitung des Verbandes inkl. politischer und inhaltlicher Ausrichtung.
- Multiperspektivischer Blick auf relevante Fragestellungen und Probleme des Verbandes.
- Themen: interne Arbeitsstruktur, Stufenzuschnitte bei Diözesanveranstaltungen, Ausbildungskonzept, interne Berichterstattung und thematische Debatten, Sommerfest, Arbeitsfähigkeit der DL.
 - Als ein DL-Beschluss der die gesamte DV-Ebene betrifft, sei der Beschluss nachhaltige Ernährung vom 05.10.2023 zu nennen:
 - Die Diözesanleitung beschließt klimafreundliche Ernährung im Rahmen von Diözesanveranstaltungen anzubieten. Daher verpflichten wir uns im Sinne der nachhaltigen Ernährungsweise dazu, eine regionale und saisonale Ernährung, sowie eine vegetarische Ernährung vorzuziehen und auf die Vermeidung von Verpackungsmüll zu achten.
- Der DV- Prozess wurde von Nina, Digge, Lioba und Marc bearbeitet.



Unsere Bewertung

- Hohe Motivation zur Veränderung und Weiterentwicklung der DL und des Verbandes.
- Inhaltliche und politische Arbeit des Verbandes wird in der DL getragen.
- Aufteilung und Verantwortung von Zuständigkeiten der DL und des Vorstandes sind nicht in allen Bereichen klar definiert. Diskutiert wird eine unklare oder intransparente Kommunikation. Dies schränkt die Arbeitsfähigkeit in manchen Arbeitsgebieten ein.
- Berichtsintensives Gremium.



Unsere Perspektive

- Veränderungen und Weiterentwicklung der DL sind notwendig um als Leitungsgremium besser zu funktionieren.
 - Hier besteht die Motivation, Probleme anzugehen und stetig die Arbeitshaltung zu reflektieren und zu verbessern. Leider ist im Alltag dafür wenig Zeit.
- Planung eines stufenübergreifenden DV-Tages.
- Politische und inhaltliche Gestaltung unseres Verbandes vorantreiben.

Verbandspolitik

Politische Interessenvertretung und BDKJ



Wo wir stehen

- Henning wurde als verbandspolitischer Vorstandsreferent auf der Diözesanversammlung 2022 berufen
- Enge Zusammenarbeit mit dem Vorstand



Unser Engagement

- Gespräche mit Politiker*innen (MdB, MdL)
- Besuch von Kinder- und Jugendministerin Josefine Paul beim Wölflingsdiözesanlager
- Interessensvertretung in den BDKJ (Mitglied des Diözesanleitungsrates)
- Teilnahme an BDKJ Hauptversammlung
- Politischer Empfang beim Friedenslicht 2023
- Politische Reihe „Heiß diskutiert“
- enger Austausch mit dem Vorstand in monatlichen Vorstandsrunden



Unsere Bewertung

- Kinder- und Jugendarbeit muss in Politik sichtbar werden
 - Stellenwert und die Bedeutung für Kinder und Jugendliche
 - Interessensvertretung von Kindern und Jugendlichen
 - Werkstätten für Demokratie und soziales Engagement
- Viele positive Rückmeldungen, Wertschätzung unserer Arbeit, Verständnis für die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen
- Essentieller Bestandteil, neben unserer verbandlichen Arbeit, Politik für Kinder- und Jugendarbeit zu begeistern



Unsere Perspektive

- Kürzungen in Haushaltsplänen auf Bundesebene sind wahrscheinlich der Anfang von übergreifenden Kürzungen
 - Wir müssen uns stark vernetzen in Politik, sei es auf Bundes- oder Kommunalebene
 - Ladet Politiker*innen zu Veranstaltungen ein (gerne unterstütze ich euch dabei) und macht auf die Wichtigkeit unserer Arbeit aufmerksam
- übergreifende Vernetzungsarbeit in Politik und Zivilgesellschaft etablieren, insbesondere Kontakte in alle demokratischen Parteien
- Vorreiter*innen werden in gesellschaftlichen politischen Themen

Arbeitskreis der Wölflingsstufe

Wo wir stehen

- Referenten: Pascal und Marcel
- Mitglied: Jakob(Piet)
- Vorstand: Andreas
- Bildungsreferent: Tobi

Unser Engagement

- Wölflings Diözesanlager
- Aktion Ketteler Hof
- BuKo XXL

Unsere Bewertung

- Anstrengendes Jahr
- Zufriedenheit mit den Aktionen
- Danke an alle Unterstützenden

Unsere Perspektive

- Wö-Aktion 2024
- Suche nach neuen Mitgliedern

Arbeitskreis der Juffis-Stufe

Wo wir stehen

- Aktuell besteht der DAK aus Diana Dittmann und Lena-Sophie Hagemeyer als Referentinnen und Jon Barendregt, Simon Belau, Carolyn Erben, und Judith „Trudi“ Frieser als Mitglieder im DAK.
- Für die kommende Zeit haben sich drei weitere Schuppermitglieder angekündigt.
- Vom Vorstand ist Digge für uns zuständig.
- Aus dem Bildungsreferent:innenteam begleitet uns Katja.

Unser Engagement

- Es haben regelmäßige AK-Treffen stattgefunden, Lena und Diana nehmen regelmäßig an DL-Sitzungen teil.
- Traditionelle Ketteler-Hof Aktion im Mai unter dem Motto „Käptn‘ Kobold“ fand erfolgreich mit ca. 250 Juffis und Leitenden statt.
- Wir haben uns auf eine Suche nach einem DV-Kobold begeben und erarbeiten aktuell das finale Design.
- Eine Juffi-Delegation aus dem Stamm Senden wird für den DV-Münster das Friedenslicht abholen.
- Mit insgesamt 16 Teilnehmenden fand die Juffi-Leitenden-Aktion „Blaupause“ im September das erste Mal erfolgreich statt.

Unsere Bewertung

- Die Arbeit im AK läuft sehr gut, die Stimmung sowie der Umgang miteinander und der Austausch im AK sind blautastisch!
- Wir haben es geschafft den kleinen AK wieder aufzubauen und Menschen für die blaue Stufe zu begeistern.
- Wir sind motiviert und freuen uns auf das Lager 2024. Auf der Blaupause konnten wir viele Helfende dafür gewinnen, auch dort haben wir positives Feedback für unsere Arbeit erhalten.

Unsere Perspektive

- Im kommenden Jahr wird es wieder eine Ketteler-Hof Aktion geben. Diese findet am 04.05.2024 statt.
- Auch findet unser Juffi-Lager vom 04.10.2024-06.10.2024 im Gilwell statt.
- Vom Bundesarbeitskreis wird ein Bundes-Juffi-Leitenden-Lager vom 14.06.2024-16.06.2024 angeboten, dort werden wir die Koordination der Anreise und Verpflegung übernehmen.

Arbeitskreis Pfadi-Stufe

Die Grünste Stufe von allen.

#GruenDarfDas #PfadisDvMs



Wo wir stehen

- Aktuell sind im Arbeitskreis Henni, Jana, Matthias, Marius, Sven, Jenze und Jan. Hinzu kommt Henrike, die noch in den DAK schnuppert.
- Marc und Alex sind weiterhin die Stufenleitung
- Nach jahrelanger Mitarbeit als AK-Mitglied und als Referent hat Tobias den DAK verlassen.
- Von Seite des Vorstands werden wir von Nina betreut.
- Hinzu kommt Tobi als Bildungsreferent

Unser Engagement

- In diesem Jahr haben wir neben der Teilnahme an Bezirkskonferenzen an der Bundeskonferenz XXL teilgenommen.
- Am Anfang des Berichtszeitraums war es noch etwas ruhig bei uns, da wir nach der Grünen Welle in Irland etwas Luft getankt haben um mit neuen Ideen in die Stufenarbeit zu starten.
- Neben der Grünen Welle, welche in Haltern stattfand, ist leider die Leitendenaktion „Anker Hoch“ leider ausgefallen.
- Beschluss der Diözeankonferenz zur Prüfung der Realisierbarkeit einer Grünen Welle XXL in 2026. In diesem Prozess soll Partizipation mit den Pfadis gelebt werden.





Unsere Bewertung

- Es ist positiv zusehen, dass die Grüne Welle weiterhin vom DV angenommen wird, auch wenn diesmal ein paar Teilnehmende weniger dabei waren.
 - Weniger TN vermutlich wegen später Anmeldung wegen Platzwechsel
 - Das Programm wurde von den Teilnehmenden sehr gut angenommen.
- Es ist durchaus Platz für neue Ideen, wo wir uns gerne in den kommenden Treffen die entsprechende Zeit nehmen wollen.
- Im Rahmen der Grünen Welle wurden die Pfadis gefragt, in welche Region sie gerne 2026 mit einer GW reisen wollen würden. Aufgrund dessen wird der DAK jetzt eine Realisierbarkeit der Grünen Welle in Skandinavien prüfen



Unsere Perspektive

- Der Arbeitskreis hat eine gute Arbeitsgröße und wir freuen uns weitere Ideen für die Grüne Stufe spinnen zu können.
- Wir werden in der ersten Zeit des kommenden Berichtszeitraums unseren Fokus auf die Prüfung der Realisierbarkeit einer Grünen Welle XXL 2026 in Skandinavien legen.
- Weitere Aktionen wie die Grünen Welle werden auf dem DAK WE Anfang 2024 besprochen und entschieden.

Arbeitskreis Rover-Stufe

Wo wir stehen

- Der AK besteht aktuell aus zwei Mitgliedern
- AK-Arbeit kann nicht im vollen Umfang von zwei Mitgliedern gestemmt werden, die Motivation ist aber groß
- Dringende Suche nach neuen Menschen

Unser Engagement

- Der Busch AK stellt aktuell die einzige Rover-Veranstaltung dar

Unsere Bewertung

- Sticker-Werbeaktion auf Busch wurde gestartet, musste allerdings aufgrund mangelnder Anmeldungen verschoben werden
- Für Februar 2024 soll eine neue Werbeaktion gestartet werden

Unsere Perspektive

- Wir würden uns wünschen, wieder mehr Aktionen für Rover*innen stattfinden lassen
- Dafür benötigen wir aber men/womenpower

AK Internationale Gerechtigkeit (InGe)

Wo wir stehen

- InGe AK besteht aus 1 Referent und 3 Schnuppermitgliedern
- Gremiensitzungen alle 8-12 Wochen
 - Gemeinsame Treffen mit dem AK Internationales
 - Extra Vorbereitungstreffen für die Bolivienbegegnung

Unser Engagement

- Abstimmung und Themenfindung mit AK Internationales
- Internationale Anfragen an den DV
- Intensive Vorbereitung und Betreuung der Bolivienpartnerschaft
 - Thema: SDG 15 – Leben an Land
 - Leider musste wieder die Begegnung verschoben werden, da das Auswärtige Amt in Bolivien überlastet ist und insgesamt 6 Monate auf einen Visumstermin gewartet werden musste

Unsere Bewertung

- Verschiebung der Begegnungsreise kleiner Motivationskiller
 - Sehr aufwendige und zeitintensive Kommunikation mit dem Auswärtigen Amt
- Zusammenarbeit mit dem AK Internationales klappt sehr gut
- Freiwilligendienste auf Bundesebene laufen wieder an
 - Jedoch gibt es Veränderungen in den Stellen

Unsere Perspektive

- Bolivienbegegnung 12.03.2024 - 02.04.2023
 - Wer gerne teilnehmen oder sich als Helfer*in melden möchte, möge sich bei matthias.pfeil@dpsg-muenster.de melden
- Einbindung 60 Jahre Bolivienpartnerschaft auf Bundesebene
 - Hier laufen noch die Vorbereitungen
- Kooperation und Aktionen mit AK Internationales

Arbeitskreis Ökologie

Arbeitskreis Ökologie

- Es gibt weiterhin keinen Arbeitskreis zu diesem wichtigen Thema
- Themen Ökologie und Nachhaltigkeit werden von DL und Vorstand gemeinsam bearbeitet (z.B. Öffentlichkeitsarbeit, politische Arbeit, Veranstaltungsgestaltung)
- Es wird im kommenden Jahr dazu eine Aktion im DV für Stämme und Bezirke geben: "Ich handle nachhaltig" (oder so)

Arbeitskreis Pfadfinden für alle (AK Pfau)

Wo wir stehen

- Der AK besteht aktuell aus drei Mitgliedern
- Mit viel Engagement sind Nicole, Peter und Rolli dabei
- Referent*innenstelle ist vakant

Unser Engagement

- Im Laufe des Jahres wurde eine Gesprächsreihe zum Thema „Behindert ist man nicht, behindert wird man gemacht“ entwickelt
- Die Idee dahinter ist es, Barrieren aufzubrechen und Achtsamkeit im Umgang mit Behinderung zu verstärken
- Teilnahme am Sommerfest. Station mit Blindenfussball

Unsere Bewertung

- Beide Veranstaltungstermine mussten aufgrund geringer Anmeldungen abgesagt werden
- Neue Ideen dazu werden vom AK gesammelt und nächstes Jahr umgesetzt

Unsere Perspektive

- Die Veranstaltungsreihe soll nicht aufgegeben werden, sondern neu durchdacht werden

Arbeitskreis Ausbildung

Wo wir stehen

- Nichtexistent
 - Es existieren keine Mitglieder
- Ein Teamer*innen Pool konnte aufgebaut werden
- Ausbildungsveranstaltungen werden angeboten
 - Silvester MLK, Oster MLK, MoVe, einzelne Modulveranstaltungen

Unser Engagement

- Regelmäßige Netzwerktreffen der Modulteamenden
 - Die einzelnen Ausbildungsmodule werden hier besprochen
 - Material- und Informationsaustausch zwischen den Teamer*innen wird ermöglicht
- Ausrichtung von Modulkurswochen, Einzelveranstaltungen und MoVe
- Gewinnung und Ausbildung neuer Teamer*innen und Leiter*innen

Unsere Bewertung

- Es existierten potentielle Mitglieder für den AK
- Wenn sich noch ein, zwei Menschen finden kann ein neuer AK gegründet werden

Unsere Perspektive

- Mitglieder für den AK akquirieren
- Die regelmäßigen Treffen beibehalten und die inhaltliche Gestaltung der Module ausarbeiten
- Die Bedürfnisse und Wünsche an Ausbildung in den Stämmen/Bezirken/DV erfragen

Arbeitskreis Kommunikation und Medien

Wo wir stehen

Mitglieder:

- Elvis
- Luca Reppenhorst
- Ferdinand Zander
- Nina Göcking
- Phine Beckmann, Schnuppermitglied
- Lioba Vienenkötter, Referentin
- Arne Leusing, Medienreferent
- begleitet von Digge

Unser Engagement

- Verbandszeug: Seit der DV 2022 sind zwei Ausgaben erschienen: "Be prepared – wir lernen fürs Leben" und "Visionen – Auf der Suche nach der Zukunft". Aktuell laufen die finalen Abstimmungen für die letzte Printausgabe zum Thema "Wandel und Wachsen".
- Bundesversammlung: Die Mitglieder des AKs haben an den Vorbereitungen und der Durchführung der Bundesversammlung mitgewirkt.
- Relaunch Corporate Design: Der AK arbeitet seit zwei Jahren gemeinsam mit der Agentur Eulenblick am Relaunch des CD, das auf der DV 2023 präsentiert werden soll.
- Digitalisierung der Verbandszeug und neue Homepage: Zudem arbeitet der AK an der Digitalisierung der VZ, die im Sinne der Nachhaltigkeit und einer zeitgemäßen Präsentation zu einer Online-Plattform umgeformt werden soll. Dieser Prozess verläuft parallel zur Erschaffung einer neuen Homepage für den DV. Aktuell werden hierfür Förderanträge geschrieben und Agenturen gesucht, Konzepte für beide Projekte liegen vor.

Unsere Bewertung

- Die letzten Monate war viel zu tun – gerade die Digitalisierung der VZ, der Relaunch des Designs und die neue Homepage fressen viel Zeit und Energie. Aufgrund diverser Klausurtage kommen wir langsam, aber stetig voran.
- Dem Ende der gedruckten VZ sehen wir melancholisch, aber auch gespannt entgegen. Die Entscheidung ist uns nicht leicht gefallen, aber wir freuen uns auf diese sehr sinnvolle neue Herausforderung.
- Besonders positiv bewerten wir die Zusammenarbeit im AK, der personell und fachlich sehr gut und kompetent aufgestellt ist. Schön ist, dass mit Ferdi (schon seit längerem dabei) und Phine immer wieder auch neue Menschen dazukommen.

Unsere Perspektive

- Die Digitalisierung der VZ und die neue Homepage werden uns auch zukünftig stark fordern.
- Als neues Projekt wollen wir auch den Social Media Auftritt des DV angehen und hier ein neues Konzept entwickeln.

Arbeitskreis Internationales

Faszination Internationalität

Wo wir stehen

- Das Team besteht derzeit aus folgenden 4 Personen:
 - Bernd Grünefeld
 - Katharina Schott
 - Joscha Bubenitschek
 - Johann F. Borger (am 06.03.2023 zum IC berufen worden)
- Neustart durch Neuberufung des ICs & neue Mitglieder
- Wir treffen uns unregelmäßig ein paar Mal im Jahr physisch und/oder digital

Unser Engagement

- Wir sind als PfadfinderInnen über die Katholische Internationale Pfadfinderkonferenz (CICS) und die Weltorganisation der Pfadfinderbewegungen (WOSM) in ein weltumspannendes Netzwerk von Kontakten eingebunden. Dennoch ist es nicht einfach, den Schritt zum Aufbruch zu machen und den Träumen auf Begegnungen nachzugehen.
- Als AK Internationales möchten wir Euch bei der Planung und Realisierung von Auslandskontakten unterstützen. Dazu wollen wir konkret Mittel zur Mobilisierung der eigenen Leute, Tipps zur Partnersuche und Kontakte zu hilfreichen Personen und Institutionen anbieten. Aber auch die Chancen und Fallstricke einer internationalen Begegnung sind Themen, die uns wichtig sind.

- Austausch auf verschiedenen Ebenen DV, aber auch auf Bundesebene:
- Das DIAB (Treffen der Diözesanbeauftragten für Internationale Arbeit) online oder vor Ort.
- Immer am dritten vollen Oktoberwochenende weltweit Jamboree on the Air (JOTA) / Jamboree on the Internet (JOTI), koordiniert durch Johann (DB1YB) in unserer Diözese.
- Um effektiver und produktiver arbeiten zu können, haben wir uns auf eine dauerhafte Kollaboration mit dem AK InGe verständigt. Bei vielen AK-übergreifenden Themen werden dadurch unsere personellen Ressourcen optimaler ausgenutzt.

- Wir sind eure Ansprechpartner für:
- Auslandskontakte
- Finanzberatung für internationale Begegnungen
- Interkulturelles Lernen
- Fragen zur Weltpfadfinderbewegung und WOSM



Unsere Bewertung

- Wir nehmen weiterhin wahr, dass der Arbeitskreis Internationales in vielen Stämmen und Bezirken nicht bekannt ist. Aus diesem Grund wollen wir an Diözesan- und Bezirksveranstaltungen teilnehmen, um präsenter zu sein und als Ansprechpartner fungieren zu können.
- Aus dem Ausland erhalten wir Anfragen nach Gruppen für gemeinsame Veranstaltungen als auch langfristigen Partnerschaften in unserer Diözese.

Unsere Perspektive

- Auch in Zukunft stehen wir auch in Bezug auf Auslandskontakte, Finanzberatung für internationale Begegnungen, Interkulturelles Lernen & Fragen zur Weltpfadfinderbewegung und WOSM wieder gerne zur Verfügung.
- Unterstützung bei der Vernetzung von ausländischen Pfadfinderstämmen bei den Partnerstädten der Stämme hier in der Diözese.

- Ebenfalls wollen wir noch stärker in die Bezirke 'gehen' und die sozialen Plattformen noch mehr bespielen, um so Werbung für unser Angebot und unseren AK zu machen.
- Und unser Team möchte sich in Zukunft noch stärker engagieren und freut sich deshalb auch auf weitere MitstreiterInnen - meldet euch einfach bei johann.borger@dpsg-muenster.de

AG Spiritualität

Wo wir stehen

- Die Arbeitsgemeinschaft tagt nicht und ruht.
- Es finden keine explizit spirituellen Angebote durch die AG statt.

Kurat*innenausbildung

In der Region West (inkl. des niedersächsischen Teils des DV Münster)



Wo wir stehen

- Ein Ausbildungskurs für Kurat*innen wird alle zwei Jahre in der Region West angeboten.
- Die Kursleitung wird durch die Diözesankuraten und ehrenamtlich Engagierte gebildet.
- Das Konzept ist für den kommenden Durchgang inhaltlich stark verändert worden, um der veränderten religiösen Situation in der Gesellschaft und die Krise der katholischen Kirche gerecht zu werden.
- Die Ausbildung umfasst vier Wochenenden.
- Aus dem DV Münster haben sich zwei Menschen angemeldet. (In früheren Jahren waren 8-10 Teilnehmende aus unserem DV.)



Unser Engagement

- Andreas ist wie in den Vorjahren als Teamer im Kurs und als Mitglied der Kursleitung aktiv. Die hohe Präsenz eines Diözesankuraten im Kurs ist nicht selbstverständlich.
- Erstmals ist Lena-Sophie Hagemeister als Teamerin im Kurs dabei.
- Beide haben sich in die Überarbeitung der Kursstruktur und der Inhalte eingebracht.



Unsere Bewertung

- In diesem Durchgang gibt es ungewöhnlich wenige Teilnehmende aus unserem Diözesanverband. Es gibt noch keine Bewertung / Deutung dazu.
- Insgesamt fällt auf, dass Religiosität und Kirchlichkeit bei den Teilnehmenden des Kurses zunehmend pluraler werden. Es gibt mehr kirchendistanzierte, unspezifisch religiöse und auch mehr traditionell frömmere Menschen als in früheren Jahren. Es wird schwieriger allen gerecht zu werden.
- Die Möglichkeiten und Grenzen spiritueller und religiöser Angebote in kirchendistanzierten oder religionsuninteressierten Stämmen ist stärker in den Kurs aufgenommen worden. Dies ist eine wichtige Aktualisierung des Kurat*innenkurses.



Unsere Perspektive

- Wunderbar, dass der Kurs in der Region gemeinsam mit den fünf Diözesanverbänden angeboten werden kann.
- Es ist eine große Herausforderung, wenn in einem Diözesanverband das Amt der / Des Diözesankurat*in unbesetzt ist.
- Die Kursleitung ist schon lange und mit großer Treue in der Verantwortung. Aber es stehen bald Veränderungen an, ohne dass Nachfolgende für die Kursleitung erkennbar wären.

Treffen geistlicher Verbandsleitungen

Der Jugendverbände im BDKJ



Wo wir stehen

- Die Treffen finden etwa viermal im Jahr statt.
- Andreas nimmt teil.
- Die Treffen werden von der geistlichen Leitung des BDKJ geleitet und vorbereitet.



Unser Engagement

- Es geht zur Zeit um die Zukunft der geistlichen Verbandsleitung in den Jugendverbänden.
- Personelle und finanzielle Ressourcen im Bistum Münster werden geringen. Es ist fraglich, inwieweit zukünftig Hauptamtliche Seelsorger*innen für diese Aufgaben zur Verfügung stehen
- Ein Konzept als Gesprächsgrundlage für die Gespräche BDKJ und dem Bistum Münster wurde entwickelt.
- Weitere Themen: 72 Stundenaktion, Weltjugendtag, Kirchenpolitik,



Unsere Bewertung

- Die Vernetzung und Kooperation ist notwendig und sinnvoll. Nur so ist gemeinsames Handeln möglich.
- Durch die persönlichen Kontakte kann Wissen geteilt werden.
- Gut, dass es diese Treffen als Fachgruppe gibt.



Unsere Perspektive

- Die Zukunft der geistlichen Leitung durch Hauptamtliche ist fraglich.
- Es wird auch zu klären sein, wie sich die Zusammenarbeit beim Treffen verändert wird, wenn erste Ehrenamtliche in den Ämtern der geistlichen Leitung sein werden.

AG Musik im Verband



Wo wir stehen

- Die Arbeitsgemeinschaft tagt nicht und wird aufgelöst

Arbeitskreis Schutzhütte



Wo wir stehen

- Es existiert ein Kernteam
- Material für die Durchführung wurde angeschafft
- Weiter-/Fortbildung für das Team wird geplant



Unser Engagement

- Wir möchten einerseits sicherstellen, dass es allen Teilnehmenden auf Großveranstaltung der DPSG gut geht, und dort einen Ort schaffen an dem Menschen zur Ruhe kommen können. Gleichzeitig möchten wir damit ein Gesprächs- und Beratungsangebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene bereitstellen, damit diese eine Wahrnehmung und Sensibilisierung für einen grenzwahrenden Umgang miteinander entwickeln.



Unsere Bewertung

- Das Konzept der Schutzhütte stieß auf den ersten Veranstaltungen durchweg auf großes Interesse und Wertschätzung von allen Beteiligten und Teilnehmenden
- Die Schutzhütte wurde in allen Altersstufen auf ihre eigene Art und Weise genutzt



Unsere Perspektive

- Da wir dieses Thema auch als sehr wichtig empfinden, verfolgen wir die Vision als Schutzhütte Team auf Großveranstaltungen auf Diözesanebene vertreten zu sein. Alle Interessierten, welche uns bei unserer Vision unterstützen möchten, können sich gerne unter paedagogik@dpsg-muenster.de melden.

Friedenslicht AG

Dieter Nissen & Christian Schnaubelt



Wo wir stehen

- Die bistumsweite Aussendungsfeier 2023 wird am traditionellen Termin - 3. Adventssonntag - am 17. Dezember im St. Paulus-Dom um 16:30 Uhr in Münster stattfinden. Motto: „Auf der Suche nach Frieden“.
- Im Anschluss ist auf dem Vorplatz des Doms eine Aktion zum Jubiläum „25 Jahre Friedenslicht im Bistum Münster“ geplant.
- Zum silbernen Jubiläum wird es eine kleine Festschrift (gefördert von den Freunden & Förderern) und einen Friedenslicht-Aufnäher geben.
- *Falls die Delegationsfahrt nach Linz am 2. Advent ausfallen sollte, wird dann das Friedenslicht aus 2022 verwendet werden (brennt weiterhin in Warendorf).*
- Der rdp NRW erstattet die ÖPNV-Kosten für Gruppen, die am 17.12.2023 zur Aussendungsfeier nach MS reisen. Belege bitte bis 15.01.24 ans DiBü senden.



Unser Engagement

- Aus dem DPSG DV Münster wirken Andreas Naumann-Hinz, Dieter Nissen und Christian Schnaubelt in der Friedenslicht AG mit. Hier sind auch der PSG DV Münster und der VCP Münster vertreten.
- Christian Schnaubelt koordiniert zudem als Pressesprecher des rdp NRW die Friedenslichtaktivitäten in NRW.
- An der Delegationsfahrt zur Internationalen Aussendungsfeier 2023 in Linz wird (wenn die Fahrt stattfindet) eine Delegation aus dem DPSG DV Münster teilnehmen. Und zwar aus Senden.



Unsere Bewertung

- Wir sind froh und dankbar, dass die Friedenslichtaktion im Bistum Münster – auch während der Corona-Pandemie – aufrechterhalten werden konnte. Danke an alle Stämme / Bezirke und die Helfer:innen im Diözesanverband.
- Das diesjährige 25-jährige Jubiläum bietet die Chance, den Blick der Öffentlichkeit auf die Bedeutung und die Verbreitung des #friedenslicht – Aktion im Bistum Münster zu richten.
- Die Zusammenarbeit mit der PSG und dem VCP ist nicht immer reibungslos, aber eine echte Bereicherung für die FL-Aktion, zumal dadurch auch die Ressourcen des Diözesanverbandes „geschont“ werden können.
- Da im letzten Jahr die Verteilung der Tickets für die „freie Fahrt mit dem Friedenslicht“ zu kompliziert war, begrüßen wir das neue einfache Verfahren des rdp NRW zur Erstattung von ÖPNV-Fahrtkosten am 17.12.2023.



Unsere Perspektive

- Dieter und Schnaubi planen Ende 2025 aus der Friedenslicht AG im Bistum Münster auszuscheiden.
- Bei der Friedenslichtaktion 2024 würden Beide gerne im „Huckepack“ zwei Nachfolger:innen in die Friedenslichtaktion einführen und den „Staffelstab“ dann bei der Friedenslichtaktion 2025 final übergeben.

Arbeitskreis Busch on Tour

Wo wir stehen

Der Busch-AK besteht derzeit aus ca. 20 Personen, die sich Jahr für Jahr mit wechselnder Intensität um das Busch on tour kümmern.

Wir sind: Amelie, Chelena, Daniel, Denise, Faaabiii, Harry, Jonas Li., Jonas Le., Jojo, Lena, Marius, Piet, Pille, Robin, Sara, Schuck, Steffi und KW.

Im Busch-AK existieren traditionell keine festgelegten Aufgabengebiete oder Referent:innen. Jedes Jahr werden die „Hüte“ für die verschiedenen Aufgabengebiete rund um das Busch anhand der diversen Interessen neu verteilt. Zwar existieren bestimmte Bereiche, in denen die Besetzungen der „Hüte“ immer ähnlich ist, allerdings sind diese nicht festgeschrieben. Die Aufgabe der Lagerleitung rotiert durch den AK. In diesem Jahr haben Denise und Robin diese Aufgabe übernommen.

Unser Engagement

Als Busch-AK kümmern wir uns seit 25 Jahren um das Busch on tour – das jährliche Rover:innenlager des DV Münster. Mittlerweile werden Rover:innen aus dem gesamten Bundesgebiet auf uns aufmerksam, sodass wir immer wieder neue Gesichter auf dem Busch zu sehen sind. In der Regel kommen etwa 200 Rover:innen an einem Wochenende im September zusammen. In diesem Jahr lag das Busch bereits Ende August. Der AK trifft sich zusätzlich zu einem Planungs- und einem Reflexionswochenende. Zudem haben wir immer tolle Helfer:innen, die uns bei Auf- und Abbau unterstützen.

In diesem Jahr sollte es karibisch werden. Passend zum spätsommerlichen Termin reisten vom 25.-27. August knapp 200 Rover in Richtung Ascheberg, wo auf dem Hof von "Eier Hugo" das diesjährige Busch on Tour stattfand. Der Busch-AK und die Helfer:innen, die bereits seit Dienstag fleißig den Platz herrichteten und alles aufgebaut hatten, begrüßten die Rover:innen am Freitagabend mit einem gemütlichen Lagerfeuerabend.

Der Samstag stand dann ganz im Sinne des Mottos „Busch der Karibik“. Bei einem spannenden Spiel rund um den Hof von Eier Hugo konnten die Teilnehmer:innen knifflige Hinweise erspielen, die Ihnen dann am Ende beim Öffnen der geheimnisvollen Schatztruhe halfen. Nach einem stärkenden Abendessen wurde dann gefeiert. Zwei Bands waren zu Besuch, die in der großen Jurtenburg für reichlich gute Stimmung sorgten. Und auch pfadfinderisch gab es noch ein Highlight: Das Busch-on-Tour war dieses Jahr Zeuge von zwei Woodbadge-Verleihungen – ein weiteres Highlight des Wochenendes. Am Sonntag ging der gemeinsame Abbau gut von der Hand, sodass alle sich pünktlich auf den Heimweg machen konnten.

Unsere Bewertung

In den Augen des Autors dieses Berichts kann das "Busch der Karibik" als Erfolg angesehen werden. Sowohl Teilnehmer:innen, als auch AK und Helfer:innen hatten ein schönes Wochenende.

Das zweite reguläre Busch on Tour seit der Corona-Pandemie war ähnlich stark besucht wie das im vergangenen Jahr und wir hoffen auf weitere Rover:innen in den nächsten Jahren!

Der AK konnte verschiedene Erfahrungen sammeln und freut sich auf eine detaillierte Reflexion mit dem gesamten AK, welche allerdings noch aussteht.

Unsere Perspektive

Wir hoffen, im nächsten Jahr unsere Anmeldezahlen noch einmal steigern zu können, um noch mehr Rover:innen beim Busch-on-Tour begrüßen zu können.

*Wir möchten neu entstandene Ideen verwirklichen und ausprobieren. Das bereits im letzten Jahr umgesetzte Konzept einer Art Kiosk und Info-Laden an dem Rover*innen sich gemeinsam entspannen können und an dem es beispielsweise Kaffee, regionale Limo oder andere kleine Snacks gibt, möchten wir weiter entwickeln. Wir wollen hier Kooperationen mit Initiativen schaffen, um Rover:innen für pfadfinderisches Engagement zu begeistern.*

Zudem möchten wir als AK weiter wachsen und die Organisation eines größeren Zeltlagers auch für Interessierte Helfer:innen zugänglich machen. Wir freuen uns über motivierte Power und noch mehr auf das nächste Busch-on-Tour!

Busch it!

AG Notfallmanagement

Arbeitsgruppe Notfallmanagement

Die Arbeitsgruppe ist weiterhin aktiv, auch wenn die Gruppe sich im vergangenen Jahr nicht in Präsenz getroffen hat.

Das Notfallmanagement hat sich mittlerweile etabliert. Der Notfallumschlag und die Notfalltafel finden in fast allen Stämmen Verwendung. Die Notfallhotline wird weiterhin genutzt, auch wenn die Anzahl der Anrufe rückläufig ist.

Arbeitskreis

Archiv & Geschichtswesen

Wo wir stehen

- Seit dem Jahr 2016 bin ich Leiter des Archives und mein Mitarbeiter Theo Heilenkötter hilft mir beim Sammeln und Archivieren des Materiales.
- Heinz Schwienheer ist ausgeschieden und nicht mehr als Mitarbeiter anzusehen.
- Verschiedene Anfragen zwecks Mitarbeit sind alle bisher im Sande verlaufen.

Unser Engagement

- In unserem Materiallager am Berg Fidel in Münster werden von mir die eingelagerten Sachen geordnet und archiviert.
- Der Archivraum im Gilwell in Haltern wurde von mir aufgeräumt und die neuen Materialien dort eingelagert und gesammelt.
- Ansonsten waren keine Aktionen vom Archiv im Jahre 2023 geplant und durchgeführt worden.

Unsere Bewertung

- Das Archiv und Geschichtswesen befindet sich zur Zeit in einer Stagnation und ist von geringer Bedeutung für die Diözese Münster.
- Im Grunde kann meiner Meinung nach auf diesen Arbeitskreis verzichtet werden.
- Auch auf Bundesebene legen die Verantwortlichen wenig Wert auf den Erhalt dieses Arbeitskreises.

Unsere Perspektive

- Seit dem Jahr 2016 leite ich den Arbeitskreis Archiv & Geschichtswesen, im Anfang noch mit zwei Mitarbeitern, die sich in den vergangenen Jahren immer mehr zurückgezogen haben.
- Mit der Diözesanversammlung im November 2023 endet meine Amtszeit und ich werde, wie schon mehrfach angekündigt, keine weitere Amtszeit dieses Amt ausüben und mich aus der Diözesanleitung verabschieden.
- Mit „GUT PFAD“ Euer Ludwig Tovar

Diözesanlager 2027

Bericht der Arbeitsgruppe „DV-Lager 2027“



Wo wir stehen

- Die Arbeitsgruppe aus dem Antrag zum DV-Lager 2027 auf der letztjährigen Diözesanversammlung zusammengestellt und im letzten Jahr daran gearbeitet.
- Mitglieder der Arbeitsgruppe: Stephan Bertelsbeck, Dorothee Braukmann, Christoph Cramer, Marc Eppel, Katharina Fey, Lena-Sophie Hagemeyer, Annika Horstmann, Jonas Rensinghoff, Lena Wilken
-



Unser Engagement

- Die Projektgruppe DV-Lager 2027 hat sich seit der letzten Diözesanversammlung 4 mal getroffen.
- Themen waren: Terminfindung für das DV-Lager, Ziele und Rahmenbedingungen für das Lager, weitere Meilensteine für die Planung des Lagers
- Dazu haben wir eine Umfrage über Teams gestartet, um die Stämme und Bezirke im DV ebenfalls mitzunehmen.
- Formulierung eines Antrages für die DV 2023 mit den Ergebnissen



Unsere Bewertung

- Wir sprechen uns aus für ...
 - die Durchführung des DV-Lagers vom 06. – 09. Mai 2027 (Christi Himmelfahrt)
 - die Einrichtung einer Projektstelle mit einem Umfang von 50% vom 01.01.2025 bis zum 30.09.2027
 - die Bereitstellung eines Planungsbudgets in Höhe von 5.000 EUR zum 01.01.2024
 - die Zusammenstellung eines Kernteams in 2024



Unsere Perspektive

- Die Arbeitsgruppe DV-Lager 2027 hat die Aufgaben aus dem Antrag auf der letzten DV bearbeitet.
- Die Ergebnisse finden sich im Antrag zum DV-Lager zur diesjährigen Versammlung wieder.
- Die Arbeitsgruppe hat ihren Auftrag damit erfüllt.